02_Diese eine Geschichte_Querschnitt von Evys Part

Servus - hier die erste Kostprobe aus dem geplanten Jugendroman:
Diese eine Geschichte
...
2/14 machen eine Aussage, daraus entsteht eine Geschichte die feinfühlig über Gott und seine Art berichtet, weil das Leben manchmal eben mehr kann, mehr als man auf den ersten Blick sieht
...
Frau Gad scheint nun wirklich mit der Unterrichtsstunde begonnen zu haben. Um mich herum werden Schulbücher aufgeschlagen und die Lehrerin sucht eine Kreide für die Tafel. Nur Gloria und ich sind nicht am ganzen Geschehen beteiligt. Wir schauen gelangweilt in die Luft.
Ja kein Interesse zeigen.
Das Einzige woran ich im Moment denke ist, wie bekomme ich ein Handy. Ich weiß von meinen älteren Geschwistern, dass sie erst mit vierzehn ein eigenes Handy bekommen haben. So lange kann ich nicht warten. Bis ich 14 werde haben all diese langweiligen Kinder hier ein Handy.
Zeiten ändern sich.
Langsam wird es zur Mode und Kinder in meinem Alter bekommen eigene Smartphones. Deswegen sollte ich schon beginnen zu überlegen wie ich zu einem komme. Weit komme ich mit meinen Überlegungen nicht da mich Frau Gad lautstark auffordert mitzuarbeiten. Mit einem schnellen Blick zum Nachbartisch stelle ich fest, dass wir Biographie haben.
Biographie? Was zum?
Ich brauche unbedingt ein eigenes Handy sonst verschluckt mich mein böses Gehirn noch. Schon jetzt spuckt es komische Wörter aus. Schon mache ich mich auf der Suche nach meinem Biologie Buch. Gloria scheint ihr Buch auch zu suchen. Frau Gad blickt uns genervt an. Die ganze Klasse scheint uns zu beobachten. Mich stört das nicht. Hoffentlich bemerken sie mein neues T-Shirt.
Ohne mich zu beeilen hole ich das Buch hervor und schlage es auf der gewünschten Seite auf. Als wäre nichts geschehen schaue ich Frau Gad erwartungsvoll an.
Kopfschüttelnd dreht sie sich wieder zur Tafel um. „So. Jetzt geht es los. Heute werden wir die Entstehung der Erde unter die Lupe nehmen“, sagt Frau Gad zur Tafel gewandt. Auf der Tafel schreibt sie mit einer blauen Kreide „Evolutionstheorie“.
Verwirrt schaue ich mir diese Überschrift auf der Tafel an. Ich habe noch nie etwas davon gehört. Ein komplett neuer Begriff für mich. Wieder zur Klasse gewandt beginnt Frau Gad mit ihrem Vortrag:

„Vor fast fünf Milliarden Jahren tauchten erste Spuren unserer Erde auf. Die Erde jedoch, hat zu ihrer Geburtsstunde gar nicht so ausgesehen wie sie es heute tut. Zu dieser Zeit gab es nur die Sonne und die war von einer Staubwolke umhüllt. Durch die Schwerkraft haben sich die Staubkörner zu Gestein gebildet. Daran waren andere Kräfte beteiligt, sowie bestimmte Gase. Es dauerte einige Millionen von Jahren bis sich unsere Erde zu einem Planeten bildete. Sie blieb aber weiterhin unbewohnbar. Es gab keinen Sauerstoff nur Kohlendioxid, Stickstoff und Dampf. Es gab keinen Boden, alles war wie ein Ozean aus flüssiger Lava“.

Nun legt frau Gad eine Pause ein und beobachtet uns ganz genau. Gefesselt von dem was sie uns gesagt hatte, blickt die ganze Klasse sie an. Selbst Gloria und ich hören aufmerksam zu. Etwas was eher selten vorkommt. Ich frage mich ob das wirklich die Wahrheit ist, die mir hier von Frau Gad erzählt wird. Meine Eltern haben mir da etwas ganz anderes beigebracht. Meines Wissens nach hat Gott in sieben Tagen die Ganze Erde mitsamt Tieren, Pflanzen und Menschen erschaffen.
„Habt ihr Fragen?“, fragt uns Frau Gad noch einmal. Meine Hand ist die erste in der Luft. Das erste Mal in diesem Schuljahr. Erstaunt sieht mich die Pädagogin an. Mit einem Kopfnicken erteilt sie mir die Erlaubnis zu reden.

Dieser Text stammt aus dem Deutschen Schriftstellerforum / https://www.dsfo.de

02_Diese eine Geschichte_Querschnitt von Evys Part

„Frau Gad, ich versteh nicht ganz Recht. Die Erde soll einfach so entstanden sein? Aus Staub und Steinen?“, frage ich ungläubig. Lächelnd antwortet mir Frau Gad: „Natürlich waren mehrere Faktoren als Staub und Steine notwendig. Die Schwerkraft hat diese Elemente mithilfe von Gasen und anderen Umständen zusammengefügt. Ich weiß es ist schwer vorstellbar aber dies ist die einzige logische Erklärung über die Entstehung der Erde“.
„Woher kam die Schwerkraft? Warum gab es im Universum überhaupt so eine Schwerkraft? Warum ist die Erde nicht früher entstanden, wenn es die Schwerkraft immer schon gab?“ fragt Benedikt, unser Klassen Streber.
„Die Fragen sind gut überlegt, Benedikt, mit diesen Fragen beschäftigen sich viele Wissenschaftler. In dieser Richtung werden weiterhin Forschungen betrieben wir können nur dies lehren was wir bereits wissen.“, antwortet Frau Gad. „So, gibt es sonst noch Fragen?“, ihr Blick schien das Gegenteil zu meinen. Keine Antwort. Jeder schaut einfach zur Tafel. Ich hätte so einige Fragen zu stellen. Nur fürchte ich, dass mir Frau Gad nicht weiterhelfen kann. Sie scheint nicht besonders intelligent zu sein. Sie unterrichtet uns bloß das was auch in den Schulbüchern steht. Nicht weniger aber auch nicht mehr. Vielleicht glaubt sie selber auch nicht, dass die Welt so aus dem Nichts entstanden ist.
...

Lesen Sie hier die komplette Diskussion zu diesem Text (PDF).

Dieser Text stammt aus dem Deutschen Schriftstellerforum / https://www.dsfo.de